

Launch Ford Trucks Switzerland



Die Leute hinter der BF Import AG: Verkaufsmitarbeiter Nicola Wüthrich (links) und Geschäftsführer Pascal Job (rechts).

NEUE KONKURRENZ BELEBT DAS GESCHÄFT

TEXT UND FOTOS : FABIAN SCHMID

Mit solider Technik, schnörkellosem Design und einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis will der Ford F-MAX den Schweizer Markt aufmischen und die etablierten Platzhirsche herausfordern. Hinter der Markteinführung steht die BF Import AG, eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Auto AG Holding. Wie schlägt sich der Neuling, kann er mit vergleichbaren Modellen der «Grossen Sieben» mithalten? Ein Fahrbericht.

Wer sich dem F-MAX mit einer gewissen Skepsis nähert, wird sie nach kurzer Zeit abgelegt haben. Es beginnt schon bei Pascal

Job, Geschäftsführer der Generalimporteurin und Typengenehmigungsinhaber BF Import AG, der sich beim Rencontre mit dem F-MAX mit Herzblut ins Zeug legt, reicht über die speziell für die Ford-Trucks bereitgestellte Infrastruktur der Auto AG und mündet in die anlässlich der Probefahrt gewonnene Erkenntnis: Die Lancierung der Marke Ford in der Schweiz überzeugt. Doch der Reihe nach.

Tadelloses Fahrverhalten

Die Premierenfahrt mit F-MAX Gen1.5 startet bereits im Stillstand vielversprechend: Über drei Trittstufen erklimmt man die Kabine und nimmt Platz auf dem vielfach verstellbaren,

beheizten und luftgefederten Fahrersitz. Vom Cockpit schweift der Blick über das aufgeräumte, gefällige Armaturenbrett und die im Halbkreis angeordneten, gut erreichbaren und selbsterklärenden Bedienhebel und Schalter. Das gesamte Interieur macht einen wertigen und wohnlichen Eindruck, grosse Staufächer im oberen Kabinenbereich und das (optionale) Klappbett an der Rückwand bieten reichlich Platz für die Arbeitsutensilien des Truckers.

Doch genug der stillen Betrachtungen, jetzt Lenkrad justieren, Motor starten, Feststellbremse lösen, Getriebestufe D wählen – los

geht's! Vom Firmensitz in Rothenburg fährt der F-MAX direkt auf die Autobahn, wo er auf 83 km/h beschleunigt und bei Marschtempo mit sehr dezenter, hauptsächlich von den Aussenspiegeln herrührender Geräuschkulisse gefällt. Die Tage der physischen Spiegel sind allerdings gezählt, denn seit Februar 2025 mit dem Gen2.0 Modell werden serienmässig und ab Werk nur noch Digitalspiegel verbaut, deren Kamera-Trägerarme anders als bei den meisten Mitbewerbern seitlich auf Unterkante Windschutzscheibe angebracht sind, wovon sich Ford praktische Vorteile verspricht. Wer trotzdem die herkömmlichen Spiegel möchte, bezahlt Aufpreis.

Robustes, kräftiges Arbeitstier

Seit Gründung der BF Import AG im April 2024 und der Schweizer Markteinführung im August 2024 haben schon einige Transportfirmen Erfahrungen mit dem F-MAX sammeln können. Geschäftsführer Pascal Job: «Auf Wunsch stellen wir interessierten Firmen Testfahrzeuge zur Verfügung. Bislang fallen

die Rückmeldungen durchgehend positiv aus, insbesondere von der Leistungsentfaltung und der Fahrdynamik zeigen sich die Chauffeure angetan.» Job verhehlt nicht, dass der 2018 erstmals an der IAA Hannover präsentierte F-MAX als solides Arbeitsinstrument konzipiert und gedacht ist. Aber selbst wenn dem Ford vielleicht das gewisse Etwas, der über Jahrzehnte aufgebaute Nimbus anderer Marken fehlen sollte, so merkt man in der Realität als Chauffeur hinterm Steuer nichts davon. Der Ford tut, was er muss: Sicher und effizient Güter befördern.

Jetzt verlässt der 36-Tonnen-Sattelzug die Autobahn und begibt sich ins hügelige Gelände zwischen Sempach und Hochdorf. Am Berg bekundet der Truck mit seinen 500 PS keinerlei Mühe, flink wechselt das automatisierte 16-Gang-Getriebe zwischen den Gängen, auch die Kurven durchheilt der F-MAX präzise, und das Kreuzen auf schmaler Strasse mit entgegenkommenden Lastwagen gelingt dank der leichtgängigen, weil elektromechanischen Servolenkung sicher wie auf Schienen. In der kurvigen Gefäl-

lestrecke hinab nach Hochdorf beweist die Motorbremse ihre Kraft (320 kW), sie hält das Gespann praktisch allein im Zaum, sodass der Retarder (450 kW) nur in den steilsten Passagen unterstützend zum Zuge kommt.

Schlicht und zweckmässig

Nicht nur leistungsmässig, auch optisch macht der F-MAX eine gute Falle: Die rautenförmige Kühlermaske setzt einen markanten Kontrast zur Aussenhülle, was durch die schwarzweisse Farbgebung beim Testfahrzeug noch verstärkt wird. Ansonsten wirken das Design und die der Aerodynamik verpflichtete Linienführung wie aus einem Guss. Interessantes Detail in diesem Zusammenhang: Der neue Ford F-MAX Gen2.0 verfügt über automatisch verstellbare Kühlergrill-Lamellen, was ihm Vorteile bei der Steuerung des Luftstroms und des Kühl-/Wärmehaushalts verschaffen soll.

Schweizweiter Service gewährleistet

Nebst dem Fahrzeugimport verantwortet die BF Import AG im Verbund mit aktuell fünf



Leicht bergauf über die Autobahn cruisen:

Mit knapp 80 km/h bei knapp 1200 U/min im vorletzten Gang.



Vollausstattung zum Dauertiefpreis:

Ergonomisches Cockpit mit übersichtlicher Instrumentierung.



Analogspiegel nur gegen Aufpreis: Seit Januar 2025 werden alle Neufahrzeuge ab Werk mit Digitalspiegeln ausgerüstet.



Wie im Flugzeug:

Hängeschränke an der Rückwand, darunter das zweite, hochklappbare Bett.

Auto AG-Truck-Centern (Rothenburg, Weinigen, Mezzovico, Staad und Uetendorf) auch sämtliche Aftersales-Dienstleistungen schweizweit. Alle erforderlichen Spezialwerkzeuge, Diagnosetools und Ersatzteile sind vorhanden, ebenso das spezifisch geschulte Personal, sodass die jederzeitige Mobilität des F-MAX gewährleistet ist. Die weiteren Auto AG Truck Werkstätten werden schrittweise ebenfalls zu Ford Trucks Servicestellen. Bei Bedarf kann Pascal Job auch auf die Unterstützung der Partnerorganisationen in Deutschland, Italien, Frankreich und Österreich zählen, wo der F-MAX ebenfalls vertrieben wird. Man hilft sich gegenseitig rasch und unkompliziert, etwa in der Ersatzteilversorgung, denn Nutzfahrzeuge, und zwar egal welcher Marke, die stillstehen, werfen keinen Profit ab – so das immerwährende, weltweit gültige Gesetz.

Antriebsstrang aus eigener Ford-Fertigung

Der gesamte Antriebsstrang – Motor, Getriebe, Achsen – ist eine Ford-Eigenentwicklung und spielt locker auf Augenhöhe der Konkur-

renz mit. So reichen die 500 PS des Gen1.5 Testfahrzeugs (neubestellte Fahrzeuge Gen2.0 haben ab sofort 510 PS) zusammen mit den 2500 (2600) Nm Drehmoment, die der 12,7 Liter-Reihensechszylinder ab 1000 U/min mobilisiert, vollauf, um überall mitzuhalten, sei's auf dem Bau, im Fernverkehr oder von Ort zu Ort im Stückgutverkehr. Wichtige Neuerung: Es gibt den F-MAX optional und ab sofort mit zusätzlicher Vollluftfederung vorne, womit sich das Einsatzspektrum erheblich erweitert. Gerade Schweizer Transporteure schätzen flexible, multifunktionale Lastwagen, die nicht nur Strecke machen, sondern jede Lade-/Abladestelle anfahren können und dort mit jeder Rampe zurechtkommen.

Vollausstattung und dreijährige Garantie

Auch in Sachen Assistenzsysteme lässt sich der F-MAX nicht lumpen, er bietet alle bekannten oder mittlerweile obligatorischen Systeme wie Reifendrucküberwachung oder Toter-Winkel-Warnsystem. Auch multimediamässig ist alles an Bord, vom DAB-Radio

über Apple Carplay, Android Auto, Touchscreen, Truck-Navigationssystem bis hin zur praktischen Fernbedienung. Preislich bewegt sich der F-MAX fast auf Schäppchen-niveau, ruft Ford doch für ein Einzelfahrzeug, geordert beispielsweise von einem Vertragsfahrer, nur rund 125'000 Franken ab. Trotzdem erhält der Kunde für diesen Preis ein vollausgestattetes Fahrzeug, wozu etwa der hydraulische Retarder oder die elektrische Kabinenkipphydraulik gehören, und obendrein eine Vollgarantie für drei Jahre.

Sukzessive Marktausweitung angestrebt

Die Lieferzeit des F-MAX ab Bestelldatum beträgt maximal acht Wochen. Alle Trucks werden von Ford Otosan in Lizenz im türkischen Werk Eskişehir hergestellt, das eine jährliche Produktionskapazität von mehr als 23'000 Einheiten aufweist. Nachdem seit 60 Jahren die Absatzmärkte des Nahen Ostens, Afrikas und Osteuropas bedient wurden, will Ford jetzt sukzessive die westeuropäischen Märkte erschliessen. Nebst dem F-MAX gibt es noch die Varianten F-MAX L

Technische Daten Ford F-MAX Gen2.0 4x2 Sattelschlepper

Motor, Leistung, Drehmoment	Reihensechszylinder (GEN2 Ecotorq Euro 6), 12,7 Liter Hubraum, Bohrung/Hub 130x160 mm, Verdichtungsverhältnis 17:1, vier Ventile pro Zylinder, DOHC-Ventiltrieb, Turbolader mit statischer Geometrie und Ladeluftkühlung, Common-Rail-Einspritzung (bis 2500 bar), HVO100-ready (ohne Reduktion Wartungsinterval) 510 PS bei 1800 U/min und 2600 Nm bei 1000-1300 U/min
Getriebe, Kupplung, Bremsen	Automatisiertes 16-Gang-Getriebe Ecotorq 16S, Übersetzungsverhältnis 14,107-0,823, 16 Vorwärts- und 4 Rückwärtsgänge Einscheiben-Trockenkupplung (430 mm) Motorbremse (max. 320 kW), Voith-Retarder (max. 450 kW)
Fahrerhaus, Achsen	Hochdachkabine mit 1 oder 2 Betten, Vierpunkt-Luftfederung Vorderachse mit Luftfederung, 8,0 t Antriebsachse mit Zwei- oder Vierbalg-Luftfederung, 11,5 t Hinterachsübersetzungen 2,17/2,31/2,47 (je nach Modellausführung)
Masse, Gewichte	Leergewicht 8454 kg, Radstand 3600 mm, Höhe 3962 mm
Sonstiges	Digitales Spiegelsystem (ab Januar 2025) sowie sämtliche Assistenzsysteme gemäss Stand der Technik oder geltenden Vorschriften

(Lang) und F-MAX LL (LowLiner). Sie unterscheiden sich vom F-MAX durch den Radsstand sowie Sattelkupplungshöhen, entsprechend sind verschiedene Dieseltankgrößen sowie Reifendimensionen darstellbar. Und natürlich steht Ford auch bei der E-Mobilität nicht abseits: Die F-LINE E auf Chassis-Basis – gebaut in 4x2 oder 6x2-Konfiguration, ausgestattet mit branchenüblicher Motorleistung, Batteriekapazität und Reichweite – wird im dritten Quartal 2025 in die Serienproduktion gehen.

Fazit: Lichter stehen auf grün

Pascal Job möchte bei den schweren Sattelschleppern bis 2029 einen Marktanteil von gegen 10 Prozent erreichen. Damit setzt er die Messlatte zwar hoch, aber aus der Luft gegriffen ist die Zielsetzung nicht, denn mit dem Ford F-MAX macht der Kunde keinen Fehlgriff, vielmehr erhält er ein gefälliges, robustes und fahrerisch einwandfreies Nutzfahrzeug mit Mobilitätsgarantie. Die Bestellbücher der BF Import AG sind eröffnet!



Europäisch design: Der F-MAX überzeugt mit eigenständigem Auftritt.